

## Marktvorschau

10. Juni bis 10. Juli

### Zuchtrinder

14.6. St. Donat, 11 Uhr

### Nutzrinder/Kälber

14.6. Greinbach, 11 Uhr

21.6. Traboch, 11 Uhr

28.6. Greinbach, 11 Uhr

5.7. Traboch, 11 Uhr

## Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Apr.'22 vorl.

Monat	2021	2022	21/22 in%
Jänner	108,5	113,9	+5,0
Februar	109,1	115,3	+5,8
März	110,3	117,7	+6,8
April	110,1	118,0	+7,2
<b>Jahres-Ø</b>	<b>111,2</b>		

## Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat. Austria, \* vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2020	106,2	104,6	+0,85
2021	107,5	108,0	-1,29
1. Quar.*	114,9	110,1	+6,78
2. Quar.*	115,2	112,2	+9,61
3. Quar.*	115,7	116,8	+11,5
4. Quar.*	114,5	111,9	+7,82
<b>2021*</b>	<b>114,5</b>	<b>111,9</b>	<b>+7,82</b>
2022	121,6	140,1	+10,3
1. Quar.*			

## Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de **7.6. Vorw.**

Euro / US-\$ 1,069 -0,005

## Energiepreise

**7.6. Vorw.**

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl 120,32 +0,47

Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control 1,780 +0,05

Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Juni 1.370,0 +119,8

**Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.**

# MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 23 vom 9. Juni 2022, Jg. 54

E-Mail: markt@lk-stmk.at

## Bio-Ackerfrüchte: Große Möglichkeiten

**E**in Blick in die Auswertung der AMA zu den Anbauzahlen des Jahres 2022 für biologische Landwirtschaft zeigt, dass diese um über 2200 ha zugenommen hat und die Bio-Ackerfläche bereits 21 Prozent Anteil an der gesamten Ackerfläche ausmacht. Die flächenmäßig wichtigsten Kulturen sind österreichweit wie auch in der Steiermark Winterweizen gefolgt von Sojabohne. Mehr als ein Drittel aller Sojabohnen steht in Österreich auf Biobetrieben. Körnermais rangiert hingegen im Biobereich noch hinter Dinkel nur auf Platz vier in der Flächenauswertung. Dinkel verzeichnet mit einem Plus von 45 Prozent auch die mit Abstand größten Zuwäch-

se gegenüber dem Vorjahr. Sojabohnen wurden ebenfalls um 11 Prozent oder 3245 ha mehr angebaut, während Sonnenblumen



„Soja und Sonnenblumen bleiben auch in den kommenden Jahren gut nachgefragt.“

Heinz Köstenbauer, Bio-Ernte Ackerbauexperte

auf 1000 ha Biofläche weniger zu finden sind. Ölkürbis finden wir wie im konventionellen Bereich zu fünf Prozent weniger auf den österreichischen Äckern.

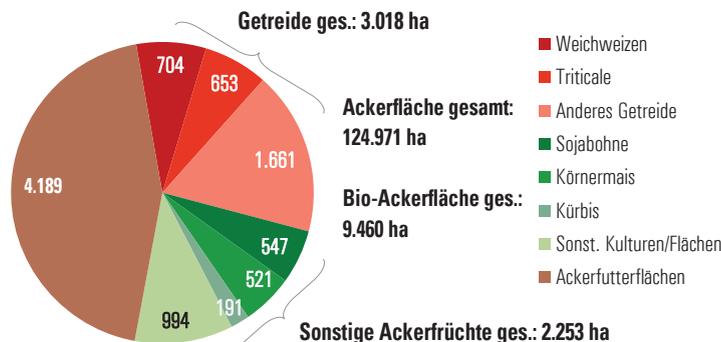
Die Steiermark hat punkto Bio-Anteil in Österreich noch Aufholbedarf. Nur vier Prozent der Bio-

Ackerflächen Österreichs finden sich in der Steiermark. Punkten könnte die Steiermark bei allen Hackfrüchten. Neben Mais und Ölkürbis sind vor allem Sojabohne und Sonnenblume auch für die kommenden Jahre hochpreisig nachgefragt. Wer die Beikraut-Regulierung im Griff hat, kann mit unseren Witterungsbedingungen bei Erträgen und Qualitäten punkten. Da zum Erfolg im Bio-Ackerbau aber eine gesamte Fruchtfolge gehört, finden sich auch Feldfutter und Getreidearten auf den steirischen Bio-Flächen - mit Erfolg. Da die Steiermark punkto Bio-Futtergetreide sozusagen ein Import-Bundesland ist, kann die direkte Belieferung von Veredelungsbetrieben oder lokalen Futtermöhlen eine lukrative Alternative zu Speisegetreide sein. Beim Speisegetreide ist der Dinkelmarkt sicher mit Spannung zu beobachten, während die Nachfrage nach Speiseweizen auch zu hohen Mindestpreisen beständig hoch ist. Spannend für Neu-Umsteller und bestehende Betriebe bleiben aber mit Sicherheit alle Öl- und Eiweißfrüchte. Besonders seltene Öl-Arten wie Lein oder auch Speiseleguminosen wie Linsen werden von regionalen Vermarktungsfirmen stark nachgefragt.

## Bio-Ackerflächen in der Steiermark 2022

in Hektar

Q: AMA/MFA-Daten, Stand 16.5.2022; Grafik: LK



## SCHWEINEMARKT: Schwaches Lebendangebot

### Erzeugerpreise Stmk

26. Mai bis 1. Juni

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,11	±0,00
E	2,00	±0,00
U	1,80	-0,03
<b>Ø S-P</b>	<b>2,07</b>	<b>±0,00</b>
Zuchten	1,17	-0,01

### EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK **Wo.21** Vorw.

EU	185,42	+0,25
Österreich	201,29	+1,07
Deutschland	187,90	+0,09
Niederlande	158,50	-0,08
Dänemark	168,53	-10,1

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

Schweinehälften, 2.-8.6. **Kurs** 1,84 **Vorw.** ±0,00

Zuchtsauen, 2.-8.6. **Kurs** 1,15 **Vorw.** ±0,00

ST- u. Systemferkel, 6.-12.6. **Kurs** 2,50 **Vorw.** ±0,00

### Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

Dt. Internet-Schweinebörse **Kurs** k.A. **Vorw.** k.A.

Dt.VEZG Schweinepr., 2.-8.6. **Kurs** 1,80 **Vorw.** ±0,00

Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 6.-12.6. **Kurs** 40,0 **Vorw.** ±0,00

Schweine E, Bayern, Wo.21 Ø **Kurs** 1,84 **Vorw.** -0,01



Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation  
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515  
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

### Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Das schwache Lebendschweineangebot und geringe Schlachtgewichte könnten gemeinsam mit dem sommerlichen Schwung für Impulse auf den Märkten sorgen.

## Börsenpreise Getreide

Notierungen der Börse für lw. Produkte in Wien, ab Raum Wien, Großhandelsabgabepreise je t, 1. Juni

Futtermais, Ernte 2021	310 - 324
Industriemais	323
Sojaschrot, inl., 45%	660 - 665
Sojaschrot, 44%, GVO	516 - 526
Sojaschrot, 49%, GVO	542 - 552
00Rapsschrot, inl., 35%	450 - 453

## Steirisches Gemüse

Erhobene Preise je kg, Großmarkt Graz, für die Woche vom 6. bis 12. Juni

Feldgurken	3,00
Glashausgurken, Stk.	0,90
Rispenparadeiser	3,40
Grazer Krauthauptel, Stk.	1,00
Hauptelsalat, Stk.	0,70
Broccoli	4,00

## Erdbeeren

Am 7. Juni wurden folgende Preisfeststellungen je kg inkl. Ust. erhoben:

Gepflückt ab Hof	5,50 - 10,0
Selbstpflücke ab Feld	3,00 - 4,50

## Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu Kleinballen ab Hof	24 - 30
Heu Großballen ab Hof	22 - 28
Reg. Zustellk. je Großballen	11 - 19
Stroh Kleinballen	21 - 29
Stroh Großballen geschnitten	17 - 21
Stroh Großballen gehäckselt	19 - 23
Stroh Großballen gemahlen	21 - 27

Futtermittelpattform: [www.stmk.lko.at](http://www.stmk.lko.at)

## Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	42 - 48
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	39 - 45
Reg. Zustellkosten je Ballen	11 - 19
Press- u. Wickelkosten, KW 21	19 - 24
Presskosten	9 - 12
Wickelkosten 6-fach	10 - 12

## Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,20 - 3,60
Qualitätsklasse II	3,00 - 3,15
Qualitätsklasse III	2,50 - 2,95
Altschafe und Widder	0,40 - 0,80

## Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 - 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,35	Klasse E3	6,67
Klasse U2	6,89	Klasse U3	6,22
Klasse R2	6,44	Klasse R3	5,76
Klasse O2	5,76	Klasse O3	5,31
ZS AMA GS	1,02	ZS Bio-Austria	1,13
Schafmilch-Erzeugerpreis nto., April	0,95		
Kitz, 8-12 kg SG, kalt, netto	7,00		

## Wild

Erhobene Preise je nach Qualität je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer

Wildschwein (in der Schwarte)	bis 20 kg	0,50-1,00
	20 bis 80 kg	1,50-2,00
	über 80 kg	0,50-1,00
Rehwild (in der Decke o. Haupt)	bis 8 kg	2,50-3,00
	8 bis 12 kg	3,50-4,00
	ab 12 kg	4,50-5,00
Rotwild (in der Decke ohne Haupt), I.O.		3,00

## Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com **Wo.21** **Vorw.**

Jungstiere R3	4,77	- 0,26
Kalbinnen R3	4,91	- 0,18
Kühe R3	4,81	- 0,14

## EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungstierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 21, Vergleich zu Vorwoche; Q: EK

Deutschland	490,54	- 25,5
Spanien	488,57	- 9,81
Frankreich	513,10	+ 0,34
Italien	452,55	± 0,00
Österreich	473,89	- 13,7
Polen	518,59	+ 4,84
Slowenien	434,89	- 0,58
<b>EU-27 Ø</b>	<b>491,20</b>	<b>- 10,21</b>

## Nutzrindermarkt Traboch: Hohes Niveau gehalten

7. Juni	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	74,88	5,21	-	-	63,00	5,70
Stierkälber 81-100 kg	91,87	5,16	90,50	1,96	91,82	5,64
Stierkälber 101-120 kg	109,51	4,89	109,50	1,85	109,70	5,11
Stierkälber 121-140 kg	128,33	4,73	125,00	1,64	130,43	5,23
Stierkälber über 141 kg	172,49	3,88	146,00	2,00	200,33	3,81
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>121,23</b>	<b>4,60</b>	<b>103,00</b>	<b>1,88</b>	<b>128,58</b>	<b>4,77</b>
Kuhkälber bis 80 kg	65,90	3,12	-	-	73,25	3,48
Kuhkälber 81-100 kg	86,33	3,23	-	-	90,43	4,21
Kuhkälber 101-120 kg	109,80	3,84	-	-	107,00	4,33
Kuhkälber 121-140 kg	124,50	3,03	-	-	123,00	4,17
Kuhkälber über 141 kg	162,25	3,54	-	-	175,38	3,62
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>98,54</b>	<b>3,40</b>	-	-	<b>118,47</b>	<b>3,94</b>
Einsteller bis 12 M.	-	-	-	-	341,11	2,80
Kühe nicht trächtig	708,57	2,12	661,00	1,81	874,00	2,36
Kalbinnen bis 12 M.	-	-	-	-	358,00	2,30
Kalbinnen über 12 M.	591,67	2,32	630,00	1,86	420,00	2,12

## Beim Nutzrindermarkt Traboch vom 7. Juni

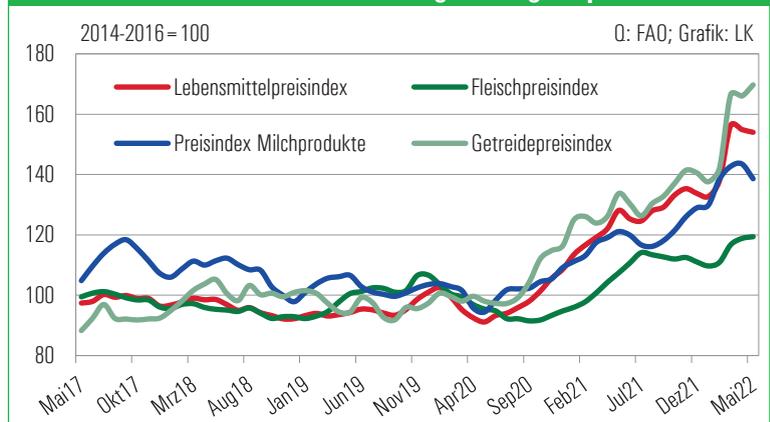
wurde ein etwas kleineres Angebot von 323 Stück vermarktet. Die private Nachfrage zog nochmals an, vor allem bei leichteren Stierkälbern. Kuhkälber zeigten sich mit moderaterer Preisbildung. Das rückläufige Angebot an Schlacht- und Futterkühen hielt sich auf den bekannten guten Preisniveaus. Diese Situation kann weiterhin für Selektionen genützt werden.

## Erzeugerpreise Lebendrinder

30.5. bis 5.6., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	764,6	2,19	- 0,01
Kalbinnen	489,8	2,53	+ 0,03
Einsteller	331,0	2,80	+ 0,11
Stierkälber	119,9	4,59	+ 0,25
Kuhkälber	119,4	3,60	- 0,29
Kälber ges.	119,8	4,38	+ 0,13

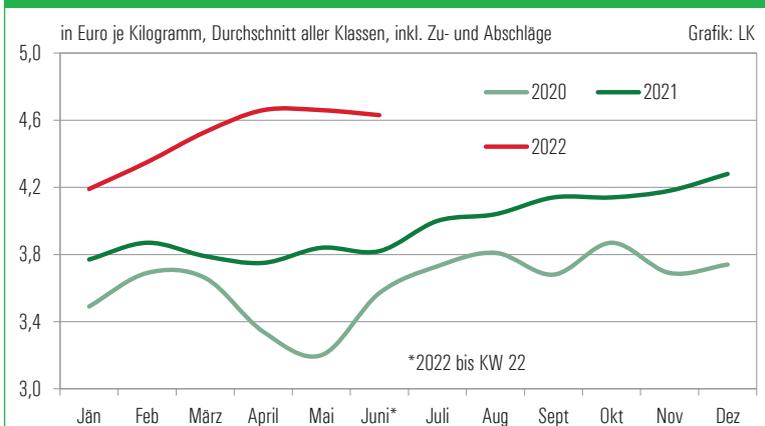
## Weltmarkt-Preisentwicklung wichtiger Sparten



# SCHLACHTRINDERMARKT: Marktanpassungen infolge Teuerungen



## Schlachtkalbinnen



Deutliche Notierungsrücknahmen im österreichischen Marktumfeld lassen die heimischen Preise schwächeln. Auch die allgemeine Teuerung spielt eine Rolle.

## Notierung EZG Rind

6. bis 11.6., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,27/4,31
Ochsen (300/440)	4,27/4,31
Kühe (300/420)	3,67/3,84
Kalbin (250/370)	3,85
Programmkalbin (245/323)	4,27
Schlachtkälber (80/110)	5,60

Zuschläge im Detail telefonisch unter: 316/421877 bzw. 03572/44353

## Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,85
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,47
Murbodner-Ochse (EZG)	5,00

## Notierungsband Rinderringe

6. bis 11.6., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,27 - 4,35
Kühe	3,63 - 4,06
Kalbin/Qualitätskalbin	3,85 - 4,27
Ochsen	4,27 - 4,35
Kälber	5,60 - 5,90

## Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Juni auflaufend bis KW 22 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,72	-	4,80
U	4,68	4,25	4,67
R	4,60	4,15	4,69
O	4,23	3,91	3,64
<b>Summe E-P</b>	<b>4,64</b>	<b>3,96</b>	<b>4,63</b>
Tendenz	- 0,26	- 0,11	- 0,03